

Momente

[One-Shots und Drabbles]

Von Alaiya

Namenlos

„Ich gehöre hier nicht her,“ sagte Kian und sah zum Mast des Bootes hinauf. Firuz, der gerade angefangen hatte nach den Netzen zu sehen, hielt inne. „Sag so etwas nicht.“

„Ich gehöre hier nicht her,“ wiederholte Kian.

Firuz musterte den anderen Mann, der in ein einfaches T-Shirt, wie sie meistens Touristen trugen, und Khaki-Hosen gekleidet eigentlich wie ein normaler Mann, vielleicht Mitte dreißig – selbst wenn der Eindruck täuschte. Natürlich konnte er sich nicht vorstellen, wie es für Kian sein musste. Namenlos, ziellos und eigentlich schon lange vergessen. Was wusste Firuz schon davon? Er war sterblich und Kian war ... Etwas anderes.

Mit einem Seufzen ließ der Fischer das Netz sinken und ging zu seinem unsterblichen Freund hinüber. Selbst wenn er nicht wirklich wusste, was er sagen konnte. Was er sagen sollte. Er war nur ein einfacher Fischer, kein Gelehrter. Er konnte ja kaum richtig lesen und hatte Kian nur mehr durch reinen Zufall getroffen.

Und so legte er nur einen Arm um Kians breite Schultern. „Vielleicht solltest du gehen. In die Welt. Solltest nach deinem Namen suchen.“

Kian sagte für eine lange Weile nichts. „Wenn ich bei dir bin,“ sagte er dann schließlich, „hat meine Existenz zumindest einen Zweck. Wenn ich bei dir bin, kennst zumindest du mich – und sei es nur als Kian.“

„Und wenn ich sterbe?“, erwiderte Firuz, der sich seiner Sterblichkeit bewusst war.

„Dann werde ich diesen Namen vergessen,“ antwortete Kian und schloss die Augen.

„Dann werde ich schwinden.“ Er löste sich von ihm, küsste Firuz auf die Stirn und stand auf. „Doch bis dahin bleibe ich bei dir.“

Firuz nickte. Und doch fühlte er sich, als würde er dem Unsterblichen, dem Igigi, etwas rauben.